

## Statistik informiert ...

Nr. 165/2019

16. Dezember 2019

### Stromerzeugung in Schleswig-Holstein 2018 Drei Fünftel des Stroms aus erneuerbaren Energien

Im Jahr 2018 sind in Schleswig-Holstein 22,6 Mio. Megawattstunden (MWh) Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt worden, das sind 60,3 Prozent der gesamten Stromproduktion. Rechnerisch konnte somit der Stromverbrauch in Schleswig-Holstein (rund 14,7 Mio. MWh) zu mehr als 150 Prozent gedeckt werden, so das Statistikamt Nord. Der Anteil der Stromerzeugung aus Kernenergie betrug 27,7 Prozent und lag nach dem revisionsbedingt niedrigen Ergebnis 2017 wieder auf normalem Niveau. Die fossilen Energieträger erreichten einen Anteil von 11,2 Prozent.

Die Stromerzeugung aus Windkraft auf See ging marginal um 0,6 Prozent auf rund 6,8 Mio. MWh zurück. Auch die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land sank in gleichem Ausmaß auf rund 11,3 Mio. MWh. Das Windjahr 2018 lag leicht unter dem langjährigen Durchschnitt und ist damit als eher windschwach anzusehen. Insgesamt war die Windkraft mit rund 18,1 Mio. MWh und einem Anteil von gut vier Fünfteln am regenerativ erzeugten Strom wichtigster erneuerbarer Energieträger. An zweiter Stelle folgte Biogas mit 2,7 Mio. MWh und einer Abnahme von 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Stromerzeugung aus Photovoltaik stieg aufgrund überdurchschnittlicher Sonneneinstrahlung um 9,8 Prozent.

Erstmalig statistisch erfasst wurde die Stromauspeisung aus Batteriespeichern. Diese belief sich 2018 auf rund 6 700 MWh. Die Nutzung der Wasserkraft aus Pumpspeichern war jedoch deutlich rückläufig, wodurch die gesamte Strombereitstellung aus Speichern gegenüber dem Vorjahr gesunken ist.

Insgesamt sind im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein rund 37,4 Mio. MWh Strom erzeugt worden, das sind 14,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

#### Fachlicher Kontakt:

Dr. Hendrik Tietje  
Telefon: 0431 6895-9196  
E-Mail: [hendrik.tietje@statistik-nord.de](mailto:hendrik.tietje@statistik-nord.de)

#### Pressestelle:

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: @StatistikNord

## Bruttostromerzeugung in Schleswig-Holstein 2018

| Energieträger                                     | Stromerzeugung<br>MWh brutto | Anteil an<br>Stromerzeugung<br>insgesamt | Veränderung Vorjahr |
|---|------------------------------|--|---------------------|
|   |                              | %  |                     |
| <b>Fossile Energieträger</b>                      | <b>4 196 805</b>             | <b>11,2</b>                              | <b>6,1</b>          |
| davon   |                              |  |                     |
| Kohlen  | 2 748 332                    | 7,3                                      | 5,6                 |
| Mineralölprodukte                                 | 279 996                      | 0,7                                      | 7,0                 |
| Erdgas  | 1 168 477                    | 3,1                                      | 6,8                 |
| <b>Kernenergie</b>                                | <b>10 375 751</b>            | <b>27,7</b>                              | <b>79,6</b>         |
| <b>Erneuerbare Energien</b>                       | <b>22 567 108</b>            | <b>60,3</b>                              | <b>- 0,1</b>        |
| davon   |                              |  |                     |
| Windkraft onshore                                 | 11 266 843                   | 30,1                                     | - 0,6               |
| Windkraft offshore                                | 6 880 919                    | 18,4                                     | - 0,6               |
| Wasserkraft <sup>1</sup>                          | 6 713                        | 0,0                                      | - 24,2              |
| Photovoltaik                                      | 1 363 688                    | 3,6                                      | 9,8                 |
| feste/flüssige Biomasse                           | 66 062                       | 0,2                                      | 3,5                 |
| Biogas  | 2 665 898                    | 7,1                                      | - 1,8               |
| Deponiegas/Klärgas/Klärschlamm                    | 66 226                       | 0,2                                      | - 2,5               |
| Abfälle (biogen) <sup>2</sup>                     | 250 759                      | 0,7                                      | 3,1                 |
| <b>Abfälle (nicht biogen)<sup>2</sup></b>         | <b>267 497</b>               | <b>0,7</b>                               | <b>1,6</b>          |
| <b>Sonstige Energieträger</b>                     | <b>11 126</b>                | <b>0,0</b>                               | <b>- 57,8</b>       |
| <b>Stromausspeisung aus Speichern<sup>3</sup></b> | <b>11 270</b>                | <b>0,0</b>                               | <b>- 8,4</b>        |
| <b>Insgesamt</b>                                  | <b>37 429 557</b>            | <b>100,0</b>                             | <b>14,8</b>         |

<sup>1</sup> Laufwasser- und Speicher-Anlagen, ohne Pumpspeicher-Anlagen.

<sup>2</sup> gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen werden Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle zu jeweils 50 Prozent auf einen biogenen und einen nicht biogenen Anteil aufgeteilt.

<sup>3</sup> Batteriespeicher und Pumpspeicher-Anlagen